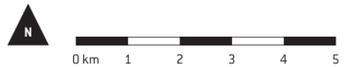


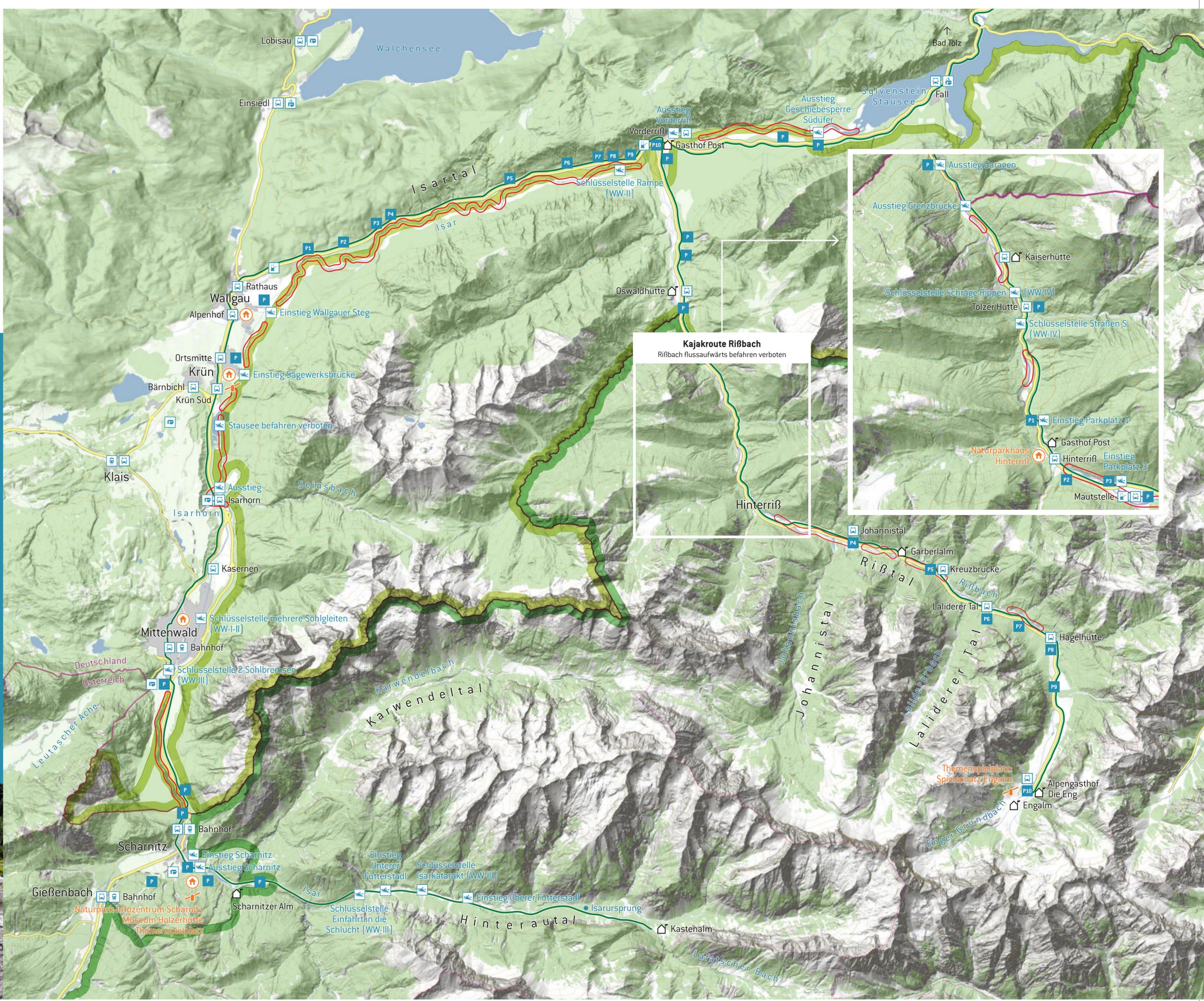
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Mautstelle
- Campingplatz
- Nachtparkplatz, Wohnmobilstellplatz
- Kajakroute
- Tourismusinformation
- Themenspielplatz
- Gasthaus / Alm
- Radverbindung
- Flussuferläufer-/Flussregenfeiler-Revier
- Schutzgebietsgrenze Bayern
- Schutzgebietsgrenze Tirol
- Staatsgrenze



www.karwendel.org/interregprojekt\_gebirgsfluesse

VIELFÄLTIGES LEBEN AN  
UNSEREN GEBIRGSFLÜSSEN

## OBERE ISAR & RIßBACH



**Kajakroute Rißbach**  
Rißbach flussaufwärts befahren verboten

# ÜBER DAS PROJEKT

Die Gebirgsflüsse Iller, Lech, Loisach, Ammer, Isar und Tiroler Achen sowie deren Nebenflüsse haben bis heute eine große Naturnähe bewahrt und bieten zahlreichen bedrohten Arten geeignete Lebensräume. Gleichzeitig sind Flusslandschaften sehr attraktiv für Erholungssuchende. Konflikte zwischen Freizeitnutzung und Naturschutz sind daher vorprogrammiert.

Im Interreg-Projekt **AB179 – Vielfältiges Leben an unseren Gebirgsflüssen** engagieren sich der Landesbund für Vogelschutz, das Landratsamt Bad-Tölz-Wolfratshausen, der Naturpark Tiroler Lech und der Naturpark Karwendel durch koordiniertes, grenzübergreifendes Handeln für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur.

# ECKDATEN

**Kurztitel des Projekts**  
Vielfältiges Leben an unseren Gebirgsflüssen

**Untertitel**  
Für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Natur

**Lead**  
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

**Projektpartner**  
Naturpark Tiroler Lech  
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Naturpark Karwendel

**Projektzeitraum**  
1. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2020

**Projektumfang**  
338.435 Euro

**Projektgebiete**  
Iller, Lech, Loisach, Ammer, Isar, Rißbach, Tiroler Achen

# KONTAKT

**Tiroler Isar und Rißbach**  
Naturpark Karwendel  
Unterer Stadtplatz 19  
A-6060 Hall in Tirol  
+43 5245 28914  
info@karwendel.org

**Naturparkhaus Hinterriß**  
Nr. 4  
A-6215 Hinterriß  
+43 5245 28914  
info@karwendel.org



**Bayerische Isar**  
zwischen Scharnitz und Sylvenstein-Stausee  
Michael Schödl  
LBV-Gebietsbetreuung Obere Isar & Karwendel  
Gsteigstraße 43  
D-82467 Garmisch-Partenkirchen  
+49 8821 950048  
+49 151 61404606  
GBIsarKarwendel@lbv.de  
Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds



# ZIELARTEN



**DEUTSCHE TAMARISKE**  
Tamariskensträucher wachsen auf sandigen Kiesflächen, die durch Umlagerung regelmäßig neu entstehen. Sie haben aber nur ein ganz kleines Zeitfenster, damit ihre Samen wieder auskeimen können.



**FLUSSUFERLÄUFER**  
Sie sind extra aus den Überwinterungsgebieten in Afrika zu uns gekommen, um ihr wichtigstes Ziel am vegetationsbedeckten Kiesbankrand zu erreichen: möglichst viele Jungvögel groß zu ziehen.



**GFLECKTE SCHNARRSCHRECKE**  
Trotz ihrer Größe findet man die getarnten Heuschrecken nicht immer sofort auf schütter bewachsenen Kiesflächen. Sie schaffen es meist, uns durch ihr schnarrendes Flügelgeräusch zu erschrecken.

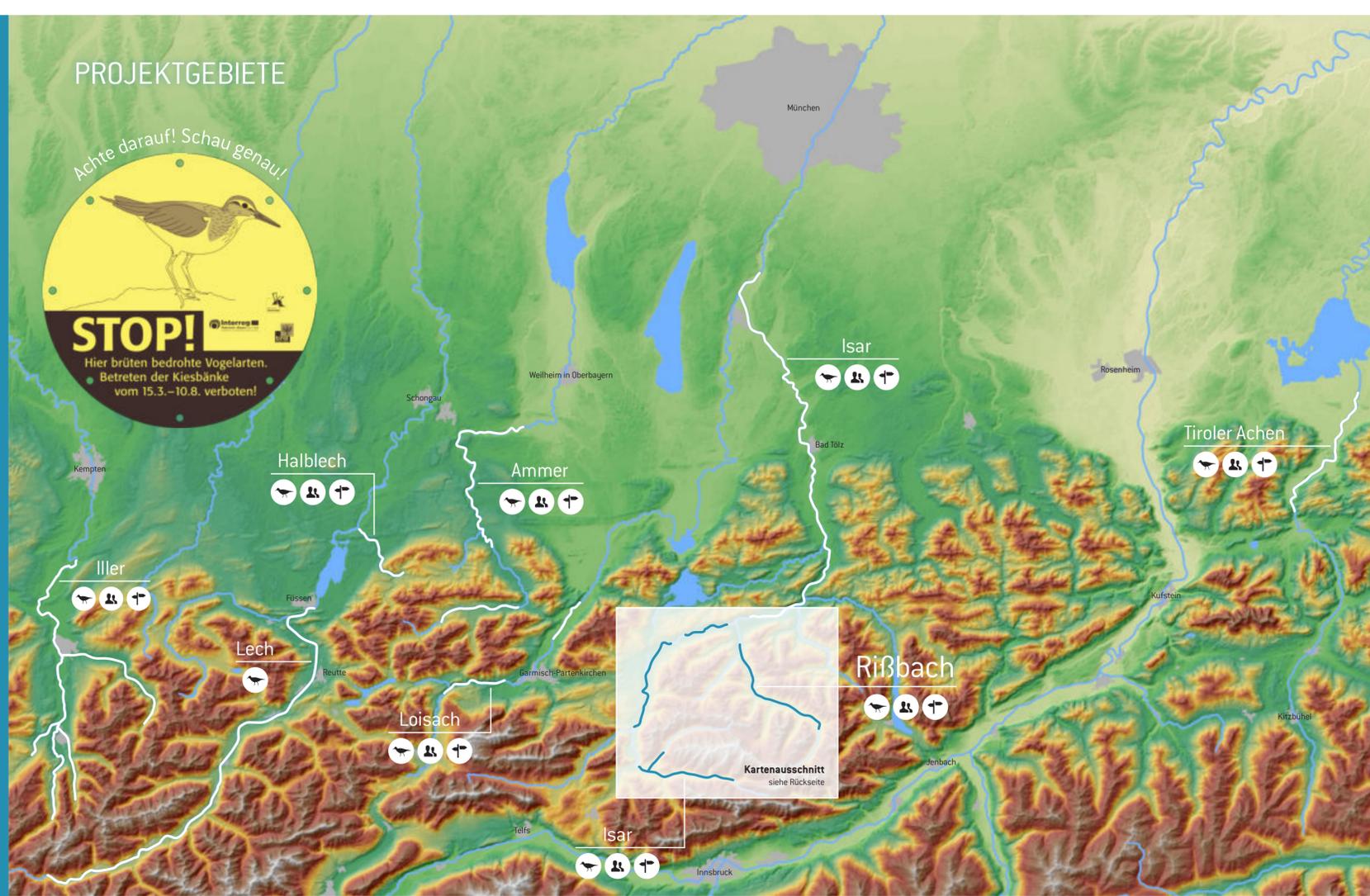


**FLUSSREGENPFEIFER**  
Auf dem blanken Kies legen sie ein spartanisches Nest mit vier Eiern an. Zum frühzeitigen Erkennen von „Fressfeinden“ brauchen sie große Kiesflächen. Solche gibt es nur noch an den wenigsten Flüssen.



**KIESBANK-GRASHÜPFER**  
Diese Art nutzt spärlichst bewachsene Kiesbereiche, oft mit eingegrabenem Totholz, aber auch höher gelegene Offenstellen am Ufer. So kann sie nach Hochwasser das Flussbett wieder besiedeln.

# PROJEKTGEBIETE



# REGIONSÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN

- ✓ Erarbeitung einheitlicher Qualitätsstandards für Besucherlenkung
- 📄 Erstellung von Managementplänen und Besucherlenkungskonzepten
- 🗣️ Erarbeitung und Umsetzung eines mehrstufigen Kommunikationskonzeptes

# FLUSSSPEZIFISCHE MASSNAHMEN

- 🦅 Erhebung ausgewählter Zielarten und Etablierung eines einheitlichen Monitoringsystems
- 👥 Installation, Ausbau und Qualifizierung von Rangern/Gebietsbetreuern
- 🚧 Aufbau einer einheitlichen Beschilderung



# KAJAKFAHRER

Einen Gebirgsfluss direkt vom Wasser aus zu erleben, ist ein besonderes Erlebnis. Bitte hilf aktiv mit, diese Idylle für Mensch und Natur zu erhalten:

- Nur die auf der Karte gezeigten Ein- und Ausstiegsstellen benutzen
- Keine Zwischenstopps auf den Schotterbänken
- Zur Isar-Einstiegsstelle im Hinterautal fahren nur die Scharnitzer Karwendeltaxis (inkl. Bootstransport) **von 1.6. bis 15.10.** (Taxi Mair: +43 5213 5363, Taxi Ramona: +43 5213 5541)
- Im Landkreis Bad-Tölz-Wolfratshausen ist das Befahren **von 1.6. bis 15.10.** (7 bis 20.30 Uhr) erlaubt. Details: [www.lra-toelz.de/verordnung-zur-regelung-des-gemeingebrauchs-auf-der-isar-im-landkreis-bad-toelz-wolfratshausen](http://www.lra-toelz.de/verordnung-zur-regelung-des-gemeingebrauchs-auf-der-isar-im-landkreis-bad-toelz-wolfratshausen)



# WANDERER & RADFAHRER

An einem intakten Wildfluss unterwegs zu sein – egal ob zu Fuß oder mit Rad – hat etwas Magisches. Um dieses Naturjuwel langfristig zu bewahren, bitten wir dich, folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die offiziellen Wanderwege nicht verlassen
- In Tirol ist das Radfahren generell nur auf öffentlichen Straßen und ausgewiesenen Radwegen erlaubt
- In Bayern wird das Radfahren im Naturschutzgebiet nur auf ausgewiesenen Radwegen geduldet
- Zwischen 15.3 und 10.8.** ist es besonders in den gekennzeichneten Kiesbrüter-Reviere verboten, Schotterbänke und Inseln zu betreten



# ÖFFENTLICHE ANREISE

Ob für einen Tagesausflug oder eine Urlaubswoche: die öffentliche Anreise zu Isar und Rißbach ist einfach, stressfrei und umweltfreundlich:

- Bergsteigerbus des Regionalverkehrs Oberbayern (RVO)** von Bad Tölz bis in die Eng im Rißtal: [www.karwendel.org/anreise](http://www.karwendel.org/anreise)
- Bahn und Bus (ÖPNV)** zu den Anschlussstellen Mittenwald, Klais, Krün und Wallgau



# ALLGEMEINE VERHALTENSWEISEN

- Hunde ausnahmslos an der Leine führen
- Wege nicht verlassen
- Das Befahren von Wegen mit Kraftfahrzeugen ist verboten (Ausnahme im Naturpark Karwendel: Straße Hinterriß – Eng)
- Zum Wohle der Tiere und deren Lebensraum nicht lärmern und stören
- Campieren verboten (nur auf offiziellen Wohnmobil-Stellplätzen oder Campingplätzen)
- Offenes Feuer verboten
- Abfälle und Essensreste mitnehmen
- Keine Pflanzen pflücken oder ausgraben
- Parken nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen
- Drohnenfliegen verboten

# STECKBRIEF



Die Isar gehört zu den wichtigsten alpinen Gebirgsflüssen der Nordalpen. Sie hat ihren Ursprung im Hinterautal in der Gemeinde Scharnitz. Die Tiroler Isar fließt auf ihrer 22 Kilometer langen Strecke bis zur Staatsgrenze großteils durch den Naturpark Karwendel, der zugleich auch Teil des europäischen Schutzgebietsnetzwerks *Natura 2000* ist.

Auf der bayerischen Seite liegt die Obere Isar im Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet *Karwendel mit Karwendelvorgebirge*. Bei Krün wird die Isar zum Großteil zur Stromgewinnung zum Walchensee-Kraftwerk abgeleitet.

Kurz vor dem Sylvenstein-Stausee mündet in Vorderriß der Rißbach in den bayrischen Teil der Oberen Isar. Er entspringt ebenfalls im Naturpark Karwendel. Auf österreichischer Seite ist der Rißbach ein sehr natürlicher Wildfluss. In Bayern wird er in der Nähe der Staatsgrenze abgeleitet. Trotzdem beherbergt er noch Wildflusarten, die anderswo schon lange ausgestorben sind.



Die in großen Teilen noch sehr natürlichen Gebirgsflüsse Isar und Rißbach sind mit ihrer Dynamik und ihren angrenzenden, sich ständig verändernden Kiesbänken selten gewordene Lebensräume für etliche bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Der Landesbund für Vogelschutz und der Tiroler Naturpark Karwendel leisten ihren Beitrag, um den Menschen ökologischen und naturkundlichen Wert dieser Wildflüsse in ihrer Qualität zu erhalten.

Aber auch abseits der Wildflüsse gibt es in den Schutzgebieten viel Sehenswertes zu entdecken. Für mehr Infos besuchen das Naturparkhaus in Hinterriß oder das Naturpark-Infozentrum Scharnitz: [www.karwendel.org/besucherzentrum](http://www.karwendel.org/besucherzentrum)

